

# Datenschutzerklärung für Einreichende bei der Sinnbildungsstiftung im Rahmen der Bildünger Challenge 2023

Die bekannt gegebenen Daten für die Einreichung von Projekten bei der Bildünger Challenge 2023 werden von Bildünger, d.h. der Sinnbildungsstiftung und Ashoka gemeinnützige GmbH, verarbeitet. Martina Rössler, Programmleiterin von Bildünger, ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und steht für Datenschutzfragen unter [m.roessler@sinnbildungsstiftung.at](mailto:m.roessler@sinnbildungsstiftung.at) zur Verfügung.

Der Antragsteller bzw. die Antragstellerin nimmt zur Kenntnis, dass die im Zusammenhang mit der Antragstellung von ihm bzw. ihr bekanntgegebenen sowie im Zusammenhang mit der Prüfung des Antrages anfallenden personenbezogenen Daten von der Stiftung und Erfüllungsgehilf\*innen (z. B. Expert\*innen in der Begutachtung) verarbeitet werden, soweit dies für die Entscheidung über den Antrag, für den Abschluss sowie für Kontrollzwecke und die Wahrnehmung der der Stiftung und der Sinnbildungsstiftung übertragenen gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist. Ebenso ist die Stiftung berechtigt, die für die Beurteilung des Vorliegens der Förderungsvoraussetzungen und zur Prüfung des Verwendungsnachweises erforderlichen personenbezogenen Daten über die vom Antragsteller/Förderungsempfänger bzw. von der Antragstellerin/der Förderungsempfängerin selbst erteilten Auskünfte hinaus auch durch Rückfragen bei den in Betracht kommenden anderen Organen des Bundes oder bei einem anderen Rechtsträger, der einschlägige Förderungen zuerkennt oder abwickelt, oder bei sonstigen Dritten zu erheben und an diese zu übermitteln, wobei diese wiederum berechtigt sind, die für die Anfrage erforderlichen personenbezogenen Daten zu verarbeiten und Auskunft zu erteilen. Die Stiftung ist überdies berechtigt, Transparenzportalabfragen gemäß § 32 Abs. 5 TDBG 2012 durchzuführen. Im Rahmen der Datenverarbeitung kann es dazu kommen, dass die Daten insbesondere an die Innovationsstiftung für Bildung, Organe und Beauftragte des Rechnungshofes, des Bundesministeriums für Finanzen und der Europäischen Union nach den EU-rechtlichen Bestimmungen übermittelt oder offengelegt werden müssen. Der Förderungsnehmer bzw. die Förderungsnehmerin ist verpflichtet zu bestätigen, dass die Offenlegung von Daten natürlicher Personen gegenüber der Stiftung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO)<sup>2</sup> erfolgt und die betroffenen Personen von ihm bzw. ihr über die Datenverarbeitung der Stiftung (insbesondere durch Verweis auf die Datenschutzerklärung der Stiftung) informiert wurden.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller verpflichtet sich, sowohl beteiligte Organisationen als auch Teilnehmende (gemäß Art 14 DSGVO) über die Datenweitergabe an und die Datenverarbeitung durch die Stiftung zu informieren.

Dem Antragsteller bzw. der Antragstellerin stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn er oder sie glaubt, dass die Verarbeitung seiner oder ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, ist eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde möglich. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde. Sonstige Fragen zur Verarbeitung der Daten können schriftlich an [office@sinnbildungsstiftung.at](mailto:office@sinnbildungsstiftung.at) oder an Martina Rössler, [m.roessler@sinnbildungsstiftung.at](mailto:m.roessler@sinnbildungsstiftung.at), gerichtet werden.